

166/19 1737 Mai 19., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend familiäre Angelegenheiten im Zusammenhang mit französischen Pensionengeldern

B Zurlauben¹ bestätigt seinem Bruder, Abbé Zurlauben,² dass er die Quittungen der Familie³ für die Leibrenten⁴ mit dessen Brief vom 5. Mai erhalten hat. Auf die Frage des Ambassadors nach Neuigkeiten vom Abbé, hat Zurlauben diesem im Namen des Abbé und der Familie gedankt. Der Ambassador hatte bei der letzten Verteilung zugunsten der Kinder des Bruders⁵ etwas verfügt. Zurlauben empfiehlt dem Abbé, ein Dankschreiben in dieser Angelegenheit zu verfassen, den Ambassador jedoch nicht mit weiteren Gnadengesuchen zu belästigen.⁶

In einer Nachbemerkung hält Zurlauben fest, der Abbé soll an Meyenberg⁷ die Titel übergeben, die er von diesem erhalten hat.

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich.

² Beat Jakob Anton Zurlauben.

³ Zurlauben.

⁴ Vgl. Zurlaubiana AH 166/28, wo Beat Jakob Anton Zurlauben zur Einreichung der Quittungen aufgefordert wurde.

⁵ Gemeint ist entweder der 1730 verstorbene Beat Ludwig Zurlauben oder der 1734 verstorbene Heinrich Damian Leonz Zurlauben, die beide unmündige Kinder hinterliessen.

⁶ Vgl. auch Zurlaubiana AH 166/47.

⁷ Plazid Josef Leonz Meyenberg, Verwalter des Zurlaubenschen Fideikommiss.

AH 166, Bl. 40 und 43a • Bl. 43a^r leer, 43a^v nur Adresse mit Siegel und Dorsualnotiz.

Original, in französischer Sprache.
